

**Zeitschrift:** Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten  
**Herausgeber:** Bernhard Otto  
**Band:** 2 (1780)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Eine Probe über die tiefe und flache Aussaat verschiedener Samen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-543613>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Das beteten die Sklaven. Besser ist,  
Ihr Menschen, hier in unsers Gottes Welt  
Ein Sklave seyn, wie diese Sklaven, als  
Mit eines Zuta = Barak's Seele Herr  
Von tausend Sklaven! Saget: Besser ist's!  
Ihr Menschen, und wenn eure Seele reich  
An Tugend ist, und euer Leib gesund  
Dann neidet keinen Zuta = Barak, der  
Ein Ungeheuer unter Menschen ist.

### Eine Probe über die tiefe und flache Aussaat verschiedener Samen.

**D**u Hamel ließ auf einem Bette im Küchengarten einen  
Graben machen, der an dem einen Ende sehr flach, an  
dem andern aber tiefer als 2 Schuhe war. Er ließ zu  
gleicher Zeit Roßkastanien, Kastanien, Eichen und andere,  
auch von den kleinsten Saamen, der ganzen Länge nach  
in diesen Graben säen, und die Erde, so wie sie war  
ausgegraben worden, wieder oben drauf werfen, daß also  
einige dieser Saamen nur sehr wenige, die andern aber  
Erde in verschiedener Höhe über sich hatten, bis auf 2  
Schuhe, als welches die größte Tiefe an dem einen Ende  
von diesem Graben war. Alle Saamen, die mehr als  
6 Zoll Erde über sich hatten, kamen nicht zum Vorschein.  
Die großen Samen, die mit 6 Zoll Erde oder noch we-  
niger bedeckt waren, giengen auf, doch so, daß die so-  
am nächsten an der Oberfläche lagen, längere Stämmlein  
über die Erde getrieben, als die so tiefer lagen. Die  
kleinen Samen, so tiefer als 4 Zoll lagen, kamen nicht  
zum Vorschein. Von den allerkleinsten giengen nur die  
auf, so sehr wenig Erde über sich hatten. Er ließ den  
Graben wieder aufwerfen, um zu sehen, in welchem Zu-  
stande

stande die Samen die nicht aufgegangen waren sich befanden, besonders die Gerste, die man leicht wieder finden konnte. Sie hatten Wurzeln getrieben, die noch gut, und Stämmlein die 5 bis 6 Zoll in die Höhe gegangen, aber vertrocknet waren, sicher deswegen, weil sie die Oberfläche des Erdreichs nicht erreichen können. Ob demnach der Samen tief oder seichte unterzubringen, muß man vorzüglich nach der Größe desselben bestimmen, dabei aber auch auf die Beschaffenheit des Erdreichs sehen. In leichten und sandigten muß man tiefer säen, als in starken und schweren. Die allerkleinsten Samen säet man nur auf die Oberfläche der Erde und anstatt solche mit Erde zu bedecken, wählet man den Moos (Mieß) legt eine Schichte darauf, und hält diesen beständig feucht. Auch pflegt man die Samen mit verwesetem Mist aus dem Mistbette, oder mit Stroh oder trockenem Laub zu bedecken, um zu verhindern, daß die Erde durch das Begießen sich nicht zu derbe zusammensetze, durch die Hitze, besonders in schwerem Boden, zusammenbacke, und auffpringe.

---

### Mittel gegen die Schnecken.

Um Pflanzen gegen die Garten-Schnecken zu sichern, soll man rings um das Bett ein Haarseil auf die Erde legen, und solches mit kleinen hölzernen Gabelein befestigen. Die Schnecken können nicht darüber herkriechen, und werden also vom Bette abgehalten.

